

Use Case: Multitaxon-Daten

MULTITAXON DATEN VON WIEDERHOLTEN AUFNAHMEN ENTLANG EINES 1100-METER-HÖHENGRADIENTEN



UNSER ANWENDUNGSFALL (USE-CASE)

Schaffung eines Informationssystems für terrestrisch-geo referenzierte Multitaxon Aufnahmen mit der Möglichkeit verschiedene Anwendungen und Leistungen zu verbinden und folglich die fachliche Bewertung der Biodiversität zu verbessern.

UNSERE DATEN

Unsere Daten entstammen Aufnahmen in Wald-ökosystemen entlang eines Höhengradienten von 1100 m und umfassen 157 Plots und 18 Artengruppen. Die Datenerfassung erfolgte anhand von Insektenfallen, Kartierungen und Fotokameras. Zusätzlich wurden Umweltfaktoren wie Mikroklima und Waldstruktur erfasst.

UNSERE MOTIVATION

Multitaxon-Studien gewinnen zunehmend an Bedeutung, da sie eine wichtige Verbindung zwischen Biodiversität und den verschiedenen Ökosystem-Funktionen schaffen können. Die unterschiedlichen Reaktionen von taxonomischen und funktionalen Gruppen erschwert die Bewertung von Klimaeffekten auf die Biodiversität und damit auf die Ökosystem-Funktionen. Unser Dauermonitoring liefert Daten, die dabei helfen können, sich Herausforderungen zu stellen.

WARUM SIND WIR DABEI?

Wir sind an einem weitreichenden Austausch von Daten und die Zusammenarbeit mit ähnlich orientierten Forscherteams interessiert. Wir schätzen die Unterstützung beim Daten-Management, -analysen und die Bereitstellung von Speicherkapazitäten. Wir erhoffen uns von der Teilnahme an dem Projekt die Schaffung einer standardisierten Ausgangsbasis für Nationalparkverwaltungen, die zukünftig den Zugang zu relevanten Daten und Auswertungen ermöglicht und vereinfacht.